

Nix perfekt

Der Charme des Makels

Zum Stück:

Unsere Welt soll perfekt sein. Jeder vermeintliche Fehler wird ausgemerzt, jedes Anderssein vermieden. Welche Idee steckt hinter dem Perfektionismus? Welche Toleranzen sind wir gewillt zu ertragen und wann reißt uns der Faden?

Mit den Mitteln des Figurentheaters wird in diesem Szenenprogramm ausgelotet, was noch akzeptabel ist und wann die Schmerzgrenze überschritten wird. Es agieren Figuren, die verblüffend einfallsreich mit ihrer Unvollkommenheit umgehen.

Welche Emotionen werden beim Zuschauer ausgelöst, wenn er mit dem Makel konfrontiert wird? Zunächst kann das ganz lustig sein. Der Witz und die Satire bedienen sich ja oft genug dieses Phänomens. Doch wo hört der Spaß auf und wo beginnt die Tragödie?

Figuren / Bühne / Spiel

Raphael Mürle

Musik

Cornelius Veit, Rüdiger Blank

Regie

Alf Schwilden

Werkstatt-Team

Karin Kramer, Margarete Richter

Zur Bühne:

Das Figurentheater Raphael Mürle besteht seit 1987 und hat sich dem Theater für Erwachsene verschrieben.

Raphael Mürle studierte 1983 -1987 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Fachbereich Figurentheater. In Pforzheim betreibt er seitdem eine eigene Spielstätte mit 100 Sitzplätzen und einem regelmäßigen Spielplan. Doch auch der Tourneebetrieb nimmt einen breiten Raum ein und Gastspiele im In- und Ausland gehören zum Alltag. Ungeöhnliche literarische Stoffe, Umsetzung musikalischer Themen und eine ausgeprägte Bildsprache zeichnen die Arbeit des Figurentheaters von Raphael Mürle aus.